

Bürgerausschuss Mettingen-Brühl-Weil

Herzlich Willkommen in unseren Stadtteilen!

Zur Kontaktaufnahme stehen Ihnen alle Bürgerausschussmitglieder zur Verfügung

Unsere zusammengehörigen Stadtteile, Mettingen mit 4.650 Einwohnern, Brühl mit 701 Einwohnern und Weil mit 1037 Einwohnern (Stand Juni 2009), liegen im Neckartal zwischen „Wald und Reben“.

In Mettingen und Weil sind je 1/3 und in Brühl 2/3 der Bewohnerschaft ausländische Mitbürger. Geprägt wurde dieser Stadtteil seit dem 13. Jahrhundert durch Wein- und Gemüseanbau, in den letzten 100 Jahren zunehmend als Industriestandort.

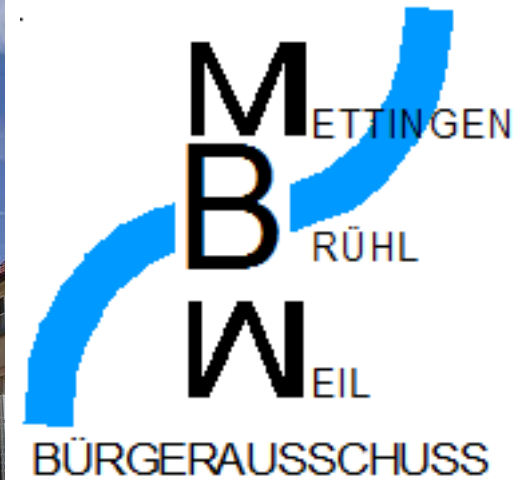
In Weil wurde 1230 ein Dominikanerkloster gegründet, später wurde Weil bekannt durch das "Salucci"-Schlösschen, gebaut 1819 von König Wilhelm I., mit Gestüt, Araberzucht und Pferderennbahn. Heute ist Weil bekannt durch den Gemüseanbau, die Sportanlagen, die Kleingartenanlagen am Weiler Wald und das Einkaufszentrum.

Brühl liegt zwischen Neckartal und B10. Um 1850 erfolgte der Bau des Brühlkanals für Wasserturbinen und von Fabrikgebäuden mit betriebseigenen Arbeiterwohnhäusern der damaligen Württembergischen-Baumwoll-Spinnerei. Heute ist es vorwiegend eine firmeneigene Arbeitersiedlung, Ausbildungszentrum, betriebsinternes Fernsehstudio und weltweiter Fernsehsender der Firma DaimlerChrysler. Seit Mai 2000 gibt es eine Busverbindung Mettingen-Weil-Brühl.

Die Mettinger sind bekannt als "Faifegrädler" wegen ihrer herausragenden Liebfrauen-Kirchturmspitze mit vier Ecktürmchen und ihrem Weinbau in den Steilhängen mit den dort wachsenden hervorragenden Rebsorten. Sehr beliebt sind die Mettinger Kelter mit Weinfest, der Weinwandertag, die Besenwirtschaften und die den Esslinger Wochenmarkt beschickenden Gemüsebauern. Die Industrialisierung mit der Verlegung der Esslinger Maschinenfabrik nach Mettingen 1910 und ihren weltweit bekannten Eisenbahn-Lokomotiven, mit Werkzeugfirmen wie Fahrion, Ortlieb, auch Cellophan-Berner, Antennen-Hirschmann, Modellbau-Böhmerle, Lamellen-Häusermann und anderen brachte viele Arbeiter und später "Gast"arbeiter in den Stadtteil. Die Übernahme der Maschinenfabrik Esslingen durch den Konzern Daimler-Benz und dessen Ausbreitung im Neckartal mit dem Ausbau des Fabrikgeländes der Aluminium- und Graugussgießerei brachten einerseits viele Arbeitsplätze, andererseits den Wandel zum Industriestandort am Fuße der Weinberge.



Mettingen



Brühl



Weil



Vorsitzender: Gerd Küpper, kuepper-esslingen@t-online.de

mehr unter www.esslingen.de-Politik-Bürgerausschüsse